

**Hamburg
Commercial
Bank**

Investorenpräsentation

**IFRS Konzernergebnis
zum 30. Juni 2020**

27. August 2020

Highlights H1 2020

- ✓ **CET1-Quote erhöht auf 21,7%** (JE 2019: 18,5%) und **Leverage Ratio erhöht auf 9,9%** (JE 2019: 8,2%)
- ✓ **Bilanzverkürzung um 12% auf EUR 41,8 Mrd.** (JE 2019: EUR 47,7 Mrd.) durch klare De-Risking Maßnahmen, die bereits in Q4 2019 eingeführt wurden
- ✓ **RWA um 20% auf EUR 19,0 Mrd. reduziert** (VJ: EUR 23,6 Mrd.), **i. W. über Abbau von Kreditrisiken und außerbilanzielle Positionen (-22% auf EUR 6,2 Mrd.)** in Vorbereitung auf einen Wirtschaftsabschwung
- ✓ **NPE-Quote bei 3,2%** (JE 2019: 1,8%), primär gestiegen durch ein, zum Abbau vorgesehenes, Altdarlehen im Bereich Real Estate
- ✓ **Netto-Risikovorsorge** von EUR -94 Mio. einschl. Effekte aus COVID-19 bedingten Ratingmigrationen. Brutto-Risikovorsorge von EUR -183 Mio. teilweise kompensiert durch Auflösung von EUR 88 Mio. in der Position Model Overlay. Der Risikovorsorgebestand von EUR 824 Mio. enthält Model Overlays von EUR 218 Mio.
- ✓ **CIR auf 48% gesunken**, trotz Investitionen für IT und Digitalisierung, profitiert auch von einmaligen Erträgen, annualisierte Kosten ggü. 2019 um -12% reduziert, **Abbau von 267 VAK (-18%)** in H1 erreicht
- ✓ **Ergebnis vor Steuern von EUR 71 Mio.** (VJ: EUR 96 Mio.) profitiert von deutlich verbesserter Nettozinsmarge und Einmaleffekten
- ✓ **Selektives Brutto-Neugeschäft auf EUR 1,4 Mrd. reduziert** (VJ: EUR 3,6 Mrd.) mit kontinuierlicher Rentabilitätsverbesserung dank strenger Preis- und Renditeanforderungen und zusätzlicher Diversifizierung des Neugeschäfts



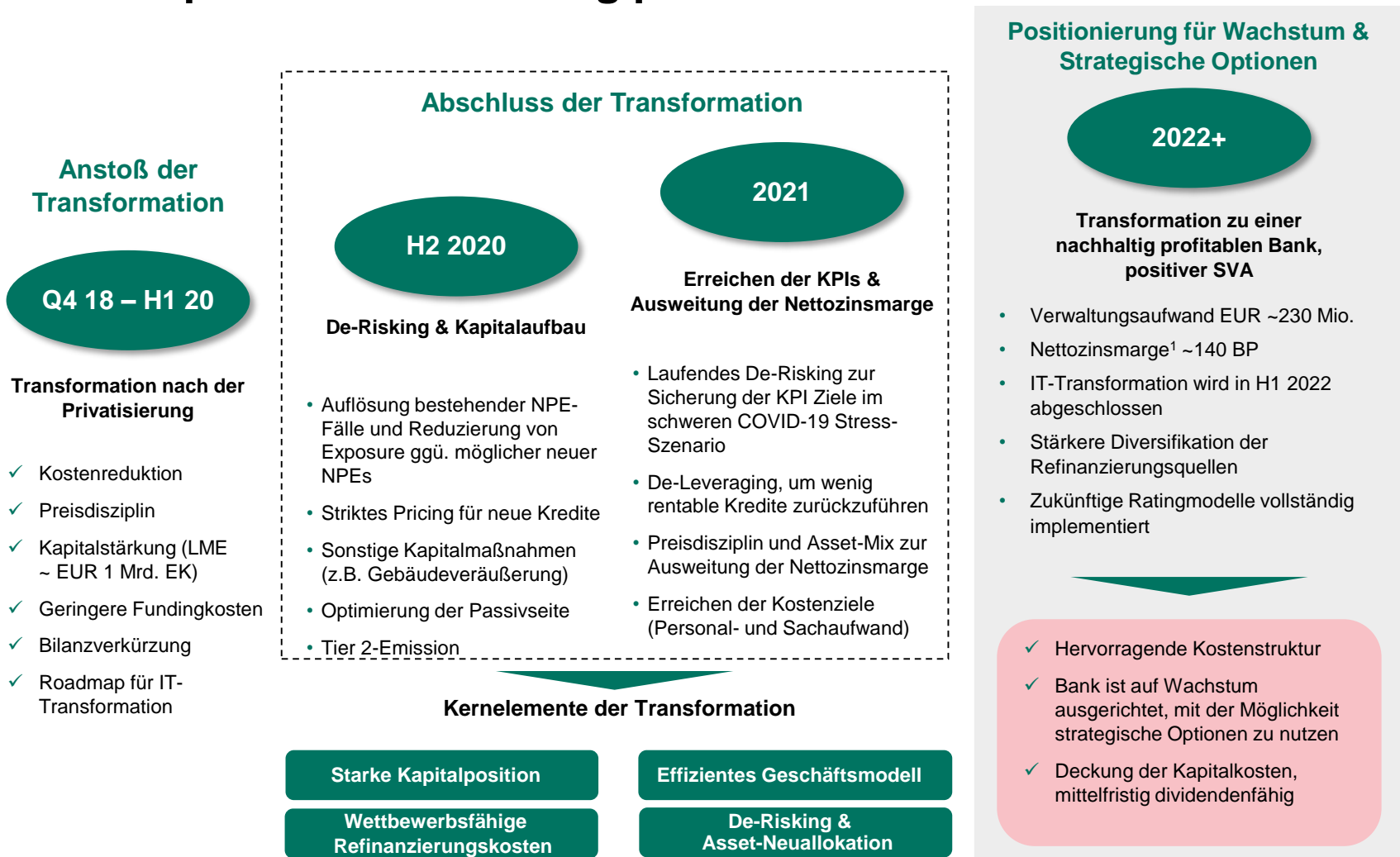
Zwischenbericht

zur 12. A. H. 2020



Halbzeit im Transformationsprozess: Auf gutem Wege zur Erreichung der mittelfristigen Ziele

Exzellenter Fortschritt zur Halbzeit der Transformation – Roadmap zu einer nachhaltig profitablen Bank

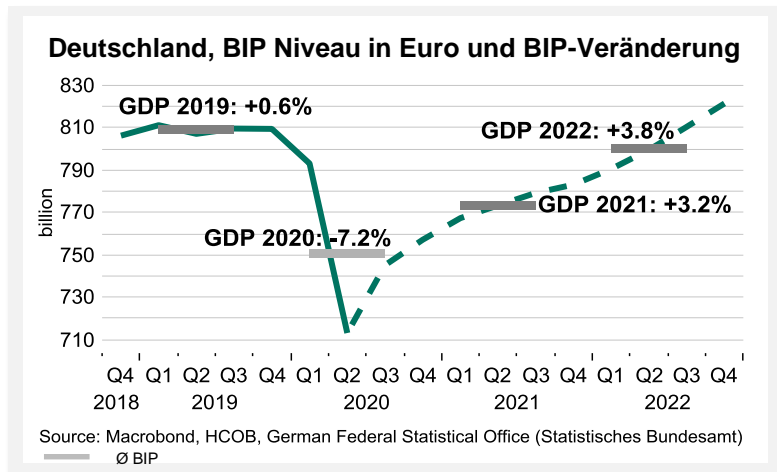


HCOB in 2022 – Effizienter, spezialisierter Kreditgeber, in der Lage Wachstumschancen nach erfolgreicher Transformation zu nutzen

	2018	2022		
CET1 in %	18,4%	~20%	Starke Kapitalposition	<ul style="list-style-type: none"> • Gut positioniert für eine Rezession • Bereit für strategische Optionen
VWA in Mio. EUR	402	~230		
CIR in %	82,9% ¹	~40%	Deutliche Kostensenkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Personalabbau um ~60% von 2018 bis 2022, davon 80% vertraglich vereinbart (Stand: H1 20) • Kostenziel von EUR ~230 Mio., Verwaltungsaufwand um >40% reduziert • Investitionen in IT-Landschaft & Digitalisierung, Senkung IT-Betriebskosten um > EUR 40 Mio.
VAK	1.716	~720		
Assets Bilanz in Mrd. EUR	55,1	~30		
RWA in Mrd. EUR	22,1	~20	Neue Asset-Allokation	<ul style="list-style-type: none"> • Bilanzverkürzung um >40% von 2018 bis 2022 • Verringerung/Veräußerung von weniger rentabler Aktiva • 10%+ zinstragender Aktiva in der Bilanz • Erhöhte Allokation zu Diversified Lending
RoE² in %	1,7% ³	>9% ⁴	Nachhaltige Profitabilität	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitalkosten werden erwirtschaftet
NPE in %	2%	~2%	Assetqualität & De-Risking	<ul style="list-style-type: none"> • Deutliche Reduzierung zyklischer Assets • Konzentrationsgrenzen je Assetklasse

Makroökonomische Entwicklung: Transformationsziele bleiben höchste Priorität

Makroökonomisches Szenario¹



- Die Erholung, die ab Q3 2020 sichtbar wird, geht von einem **niedrigen BIP-Niveau** aus und wird durch die anhaltenden Befürchtungen um die Ausbreitung des Coronavirus gedämpft
- Rückkehr zum vorherigen BIP erst bis **Ende 2022**
- In den meisten Teilen der Welt sind **keine** flächendeckenden **Lockdowns** zu erwarten
- Eine Kombination aus der **medizinischer Versorgung** um schwere Covid-19 Verläufe zu verhindern, einen **Impfstoffen** mit begrenzter Wirksamkeit und bessere **Hygiene- und Abstandsregeln** sowie verbesserte **Rückverfolgungsverfahren** kennzeichnen die **neue Normalität**

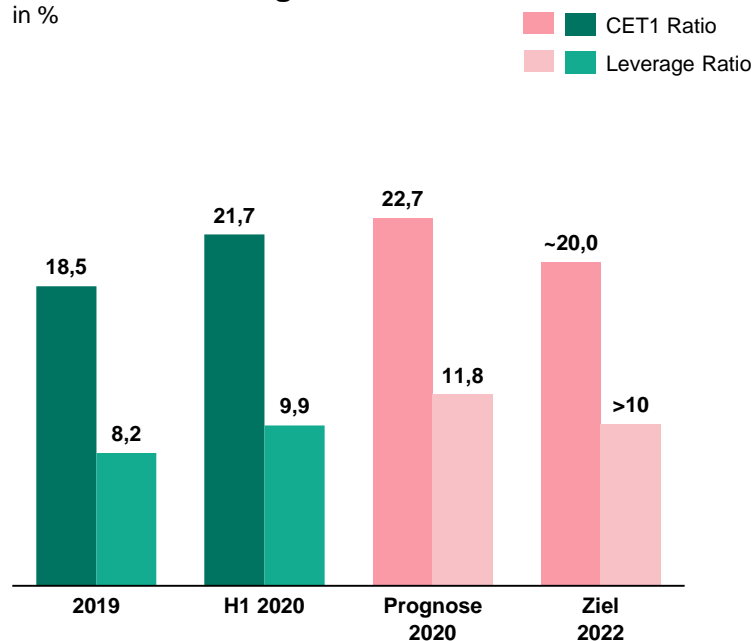
HCOB-Fokus für H2 2020

- **Systematische Fortführung der Transformation**, die Kostensenkungen und Bilanzverkürzung sind wichtiger denn je, um das Unternehmen für den wirtschaftlichen Abschwung zu positionieren
- **Fokus ist die Beschleunigung des De-Risking** zur Stärkung der Kapitalposition und Vorbereitung auf weitere Ratingmigrationen in H2 aufgrund der Coronakrise
- **Weiter steigende Kapitalquoten**
- **NPE erneut <2,5% erwartet**, vorübergehender Anstieg in H1 20 abgebildert durch Veräußerung von Altbeständen und NPE-Maßnahmenplan
- **Strikte Kostenkontrolle:** Verwaltungsaufwand von EUR 365 Mio. (-12%) trotz IT-Investitionen
- **Hohes Liquiditätspolster** für eine weiterhin solide Barmittel- und Sicherheitenposition bei der EZB (> EUR 7 Mrd.)
- Erreichung eines **positiven Ergebnisses vor Steuern (IFRS)** leicht über dem Vorjahresniveau für GJ 2020 vorbehaltlich unvorhersehbarer Effekte

Starke Kapitalbasis – Robuster Puffer für noch negativere Szenarien

CET1 und Leverage Ratios

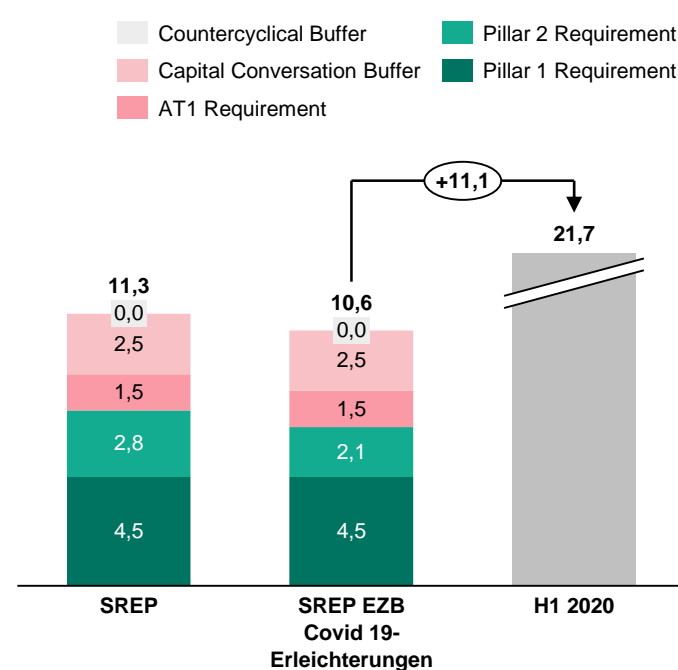
in %



- Sehr solide Leverage Ratio von 9,9% unterstreicht robuste Kapitalposition
- Die HCOB hat im Rahmen ihrer Zielvorgaben die CET1-Quote auf ein Ambitionsniveau von ~20% festgelegt

Höherer Puffer für SREP T1-Kapitalanforderungen

in %



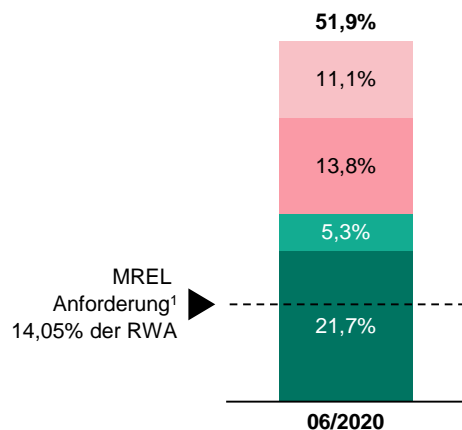
- T1-Kapitalbedarf auf ca. 110,6% reduziert (GJ 2019: 12,1%) - geringere Säule II-Anforderung (P2R) und Kapitalerleichterungen der EZB aufgrund von COVID-19
- Gesamtkapitalquote mit Kapitalpuffern beträgt ca. 13,3% einschließlich P2R von 2,75% (GJ 2019: 3,5%); zusätzlich gilt generell die P2-Anforderung von 1,0%

MREL Anforderung deutlich übererfüllt – Weitere Verbesserung der MREL Quote aufgrund rückläufiger Bilanz erwartet

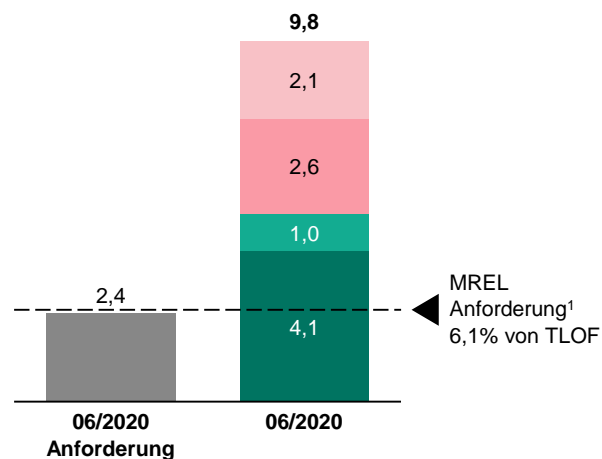
MREL Anforderung

- 6,1% (VJ 8,4%) der gesamten **TLOF** (Liabilities und Own Funds) entspricht ggü. RWA 14,05%
- Insbesondere die starke Kapitalposition sichert Senior-preferred und Non-preferred Investoren
- TLOF ratio per 30.06. von 24,7%

MREL Quote in % der RWA



MREL Komponenten in EUR bn

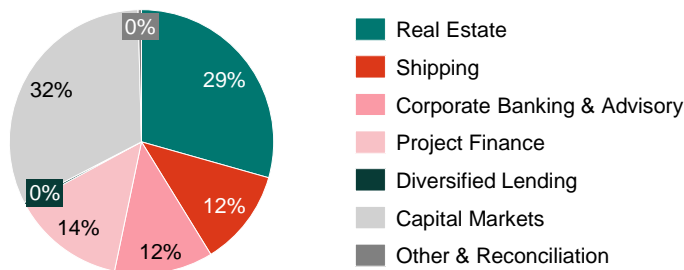


- Andere MREL-fähige >= 1 Jahr
- Senior non-preferred >= 1 Jahr
- Subordinated Own Funds
- CET 1
- MREL Anforderung

Diversifiziertes Portfolio mit überschaubarem Engagement in COVID-19 betroffenen Sektoren, begrenzte Migration in H1 2020

Portfolio nach Segmenten

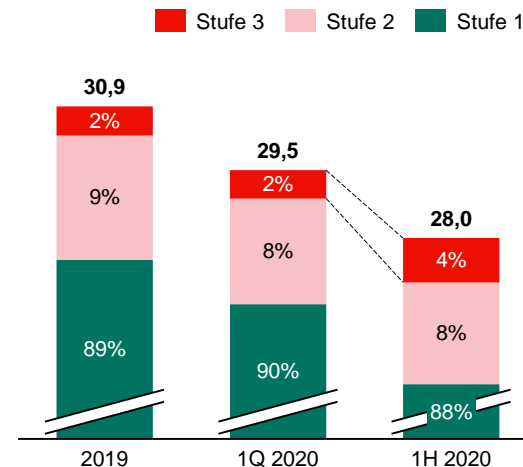
Gesamt EaD in Höhe von EUR 42,7 Mrd.



- **In Q4 2019 eingeführte De-Risking-Strategie** erzielt gute Fortschritte und mindert Herausforderungen der COVID-19 Krise
- Zyklische Exposures der HCOB vorwiegend in den Bereichen **Real Estate (Hotels EUR 0,8 Mrd., alle in Deutschland und meist im Besitz großer internationaler Marken) und Einzelhandel (Schwerpunkt Einkaufszentren & Kaufhäuser EUR 1,0 Mrd. von insgesamt EUR 3,3 Mrd. im Einzelhandel).** **Shipping Exposure über Untersegmente diversifiziert**, mit sehr begrenztem Engagement im Offshore-Bereich (EUR 0,1 Mrd.), kein Exposure bei Kreuzfahrtschiffen (EUR 0,1 Mrd. für 2021 zugesagt, 95% ECA-Abdeckung)
- Sehr begrenztes Exposure im **Automobil- und Maschinenbauindustrie** (EUR 0,4 Mrd.) und im **Reise- und Freizeitsektor** (EUR 0,1 Mrd.)
- Große Teile des Portfolios (Corporates, Real Estate) sind auf Deutschland konzentriert und dürften daher von den expansiven Konjunkturmaßnahmen der deutschen Regierung profitieren
- Kein Engagement im **Luftfahrtsektor**

Entwicklung IFRS 9 Stufen Migrationen

Gesamter Kreditbestand, in Mio. EUR, Anteil in %¹



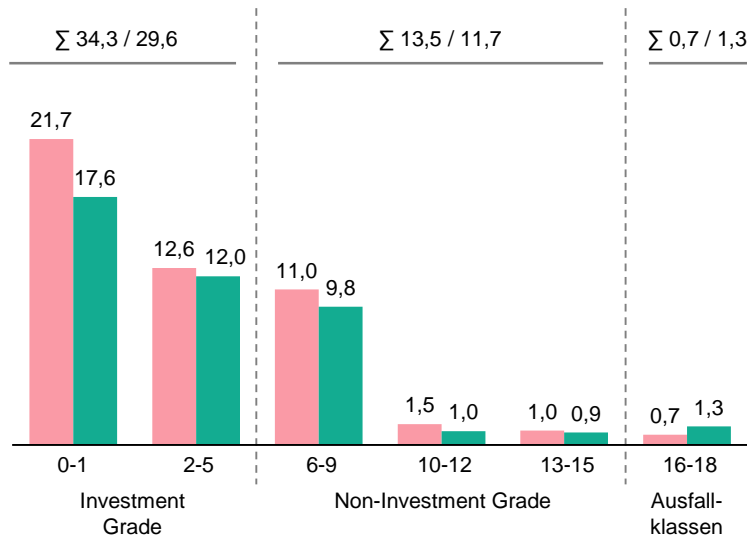
- Begrenzte Migration zwischen Stufe 1 und 2 in H1 2020
- Anstieg Stufe 3 von EUR 649 Mio. (2,1%) auf EUR 981 Mio. (4,0%), i. W. aufgrund eines Real Estate Altbestands, der in H2 2020 abgebaut werden soll
- Solide Abdeckung mit Risikovorsorge: 49,8% für Kredite der Stufe 3 und 8,5% für Stufe 2 Kredite

Investorenpräsentation – IFRS Konzernergebnis H1 2020

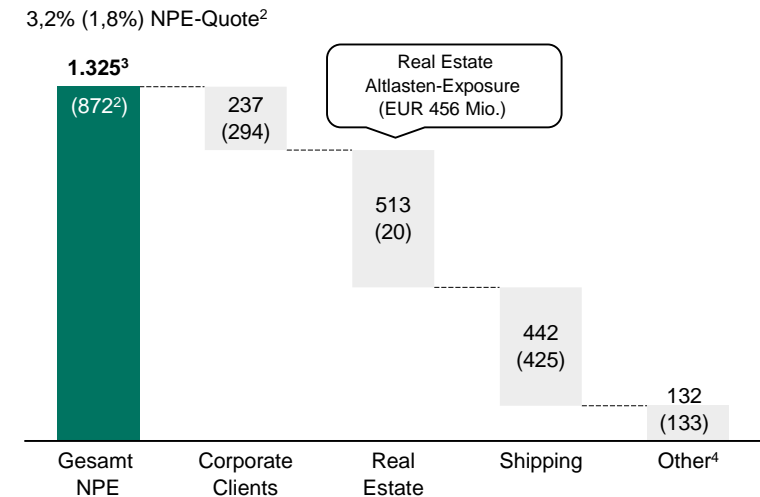
1) Gesamtforderungen an Kunden und Kreditinstitute (AC-kategorisiert)

NPE-Quote bei 3,2%, im Wesentlichen gestiegen durch eine große Real Estate Altlast, vorgesehen zum Abbau in H2 2020

Portfolio je Ratingkategorie¹ 2019 H1 2020
in Mrd. EUR, EaD, Gesamt EUR 42,7 Mrd. (EUR 48,6 Mrd.)



NPE nach Kundensegment
in Mio. EUR, EaD (JE 2019)

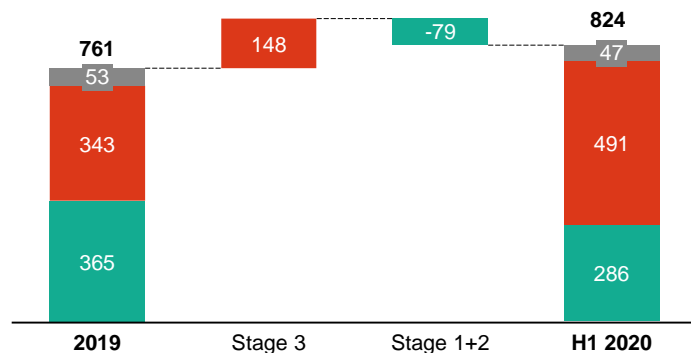
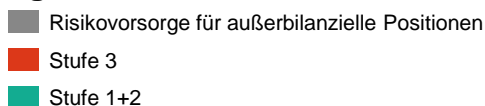


- **Aktives De-Risking:** NPE-Volumen von EUR 1,3 Mrd. enthält ein großes Altlasten-Engagements aus Real Estate (EUR 0,5 Mrd.), das zum Abbau bestimmt ist. Ohne dieses Engagement ist die NPE-Quote² nur moderat angestiegen, von 1,8% auf 2,1%
- **Solide Abdeckung:** NPE Deckungsquote_{AC} von 53%³, inkl. PoWB sogar 58% (EUR 0,8 Mrd.). In Bezug auf die gesamten Kundenkredite bedeutet dies starke 2,6% Abdeckung

Risikokosten spiegeln vorsichtige Konjunktureinschätzung, umfassende De-Risking-Strategie und solide Puffer

Risikovorsorgebestand

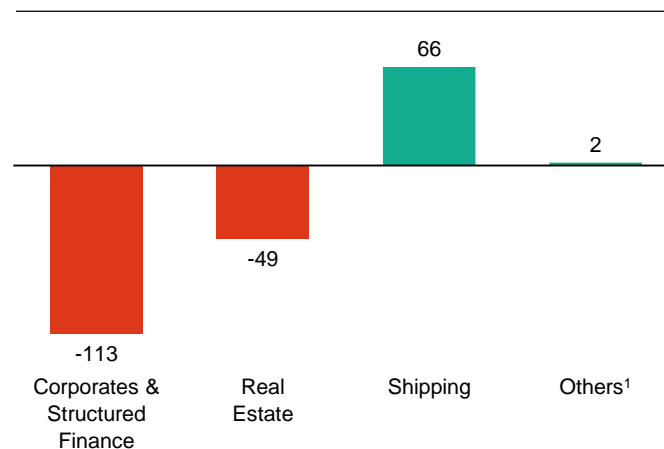
in Mio. EUR



Risikovorsorge im Kreditgeschäft

in Mio. EUR

Σ EUR -94 Mio. / 62 BP Risikokosten



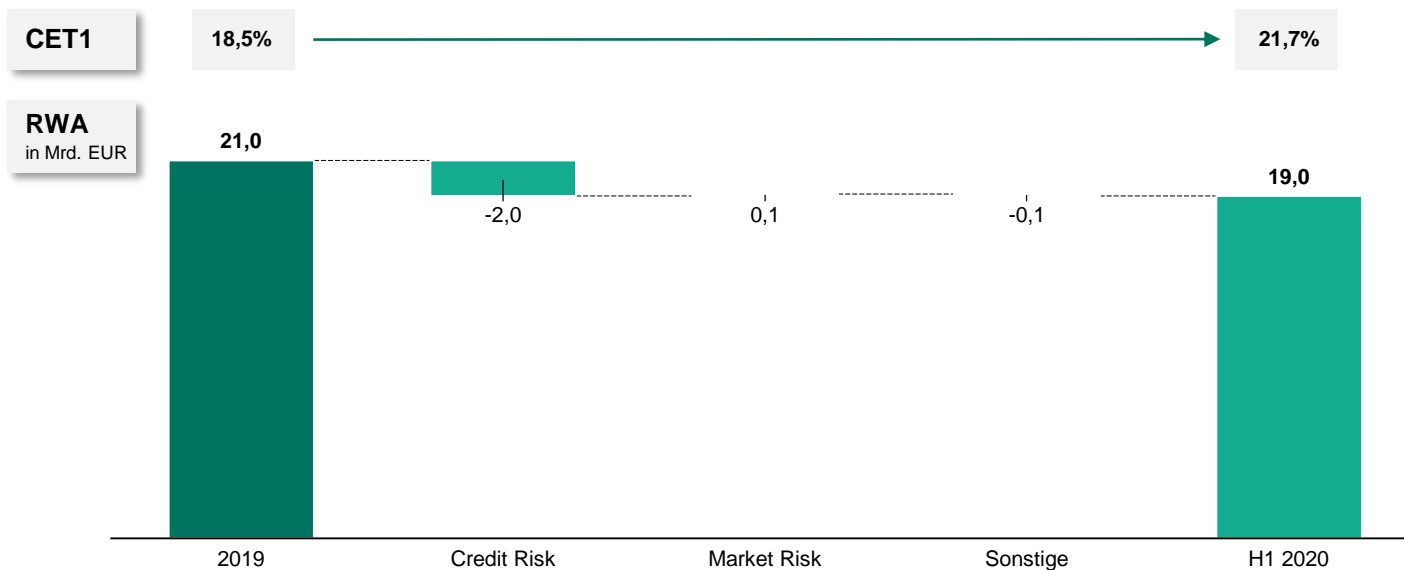
- Ausfallgefährdete Kredite stiegen auf EUR 981 Mio. (VJ: EUR 649 Mio.), im Wesentlichen aufgrund der Umklassifizierung eines Immobilienkredits in Stufe 3, deren Abbau für H2 2020 geplant ist
- Risikovorsorge in H1 von EUR -94 Mio. (62 BP annualisiert); exklusive Model Overlay Auflösung **Brutto-Risikokosten von EUR 183 Mio. (122 BP)**
- Bestand an Risikovorsorge in Höhe von EUR 824 Mio. (JE: EUR 761 Mio.) enthält **Model Overlays von EUR 218 Mio.**
- Risikovorsorge innerhalb von Corporates & Structured Finance hauptsächlich für Stufen 1 und 2 vor dem Hintergrund der COVID-19 Krise. Eliminierung spezifischer Shipping-Risiken ermöglichte höhere Nettoauflösungen von EWBs im Shipping-Segment

Investorenpräsentation – IFRS Konzernergebnis H1 2020

1) Inklusive Diversified Lending & Markets und Other & Reconciliation

Entwicklung der RWA profitiert von De-Risking Maßnahmen und unterstützt weitere CET1 Verbesserung

Entwicklung der RWA und CET1

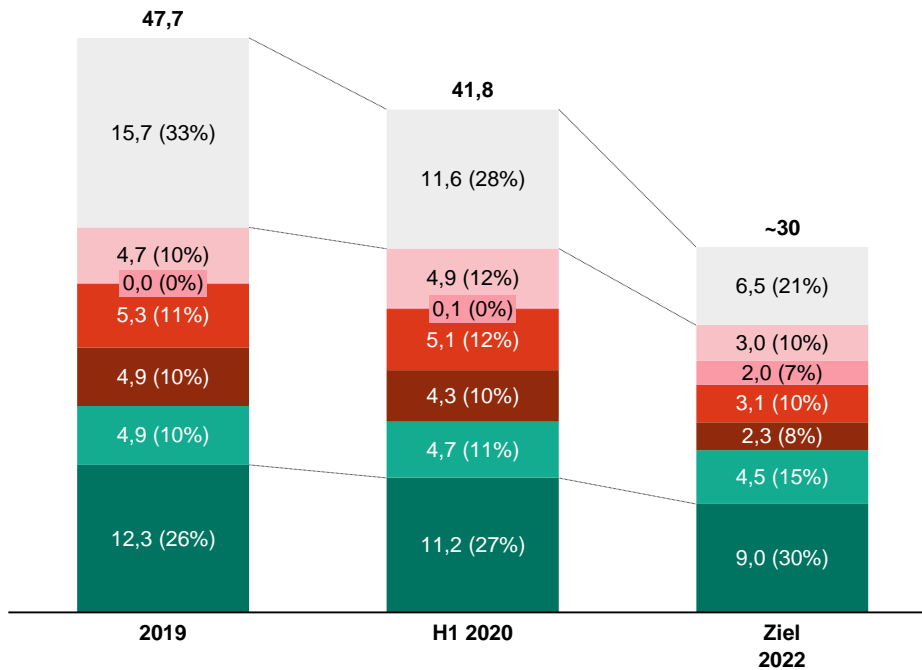


- Geringere RWA vor allem aufgrund eines geringeren Kreditrisikos bei bilanziellen und außerbilanziellen Produkten, inklusive reduziertem Neugeschäft
- Höhere RWA für Marktrisiken werden durch niedrigere RWA für operationelle Risiken kompensiert

Neue Asset-Allokation – Neuausrichtung der Bilanz auf produktivere Assets und eine diversifiziertere Struktur

Asset-Allokation in der Bilanz¹

in Mrd. EUR / in %

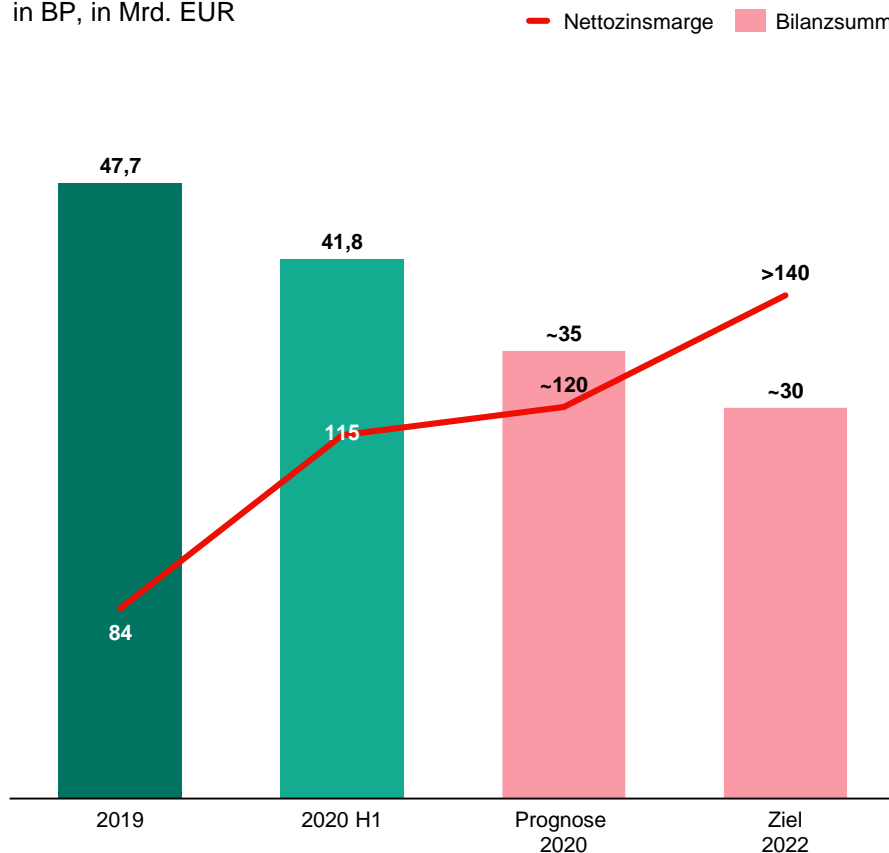


- Verkürzung der Bilanz im Rahmen der De-Risking-Strategie bis Ende 2022 auf EUR ~30 Mrd., verbunden mit einer signifikanten Re-Allokation der Assets, um die Produktivität der Bilanz zu erhöhen
- Nicht zinstragende Assets sollen deutlich um 60% reduziert werden
- Beibehaltung des Kerngeschäfts in den Bereichen Real Estate, Shipping und Projektfinanzierung (Energie & Infrastruktur) mit klaren Konzentrationsgrenzen
- Diversifizierung der Engagements im Bereich Diversified Lending und in bestimmten Bereichen der Capital Markets-Investmentportfolios
- Weitere Reduzierung der Allokation bei Corporate Banking & Advisory, während das Einlagengeschäft aufrecht erhalten wird

Nachhaltige Rentabilität – Ergebnisentwicklung getrieben durch produktivere Bilanz und wettbewerbsfähige Fundingkosten

Nettozinsspanne steigt mit zunehmender Rentabilität der Bilanz

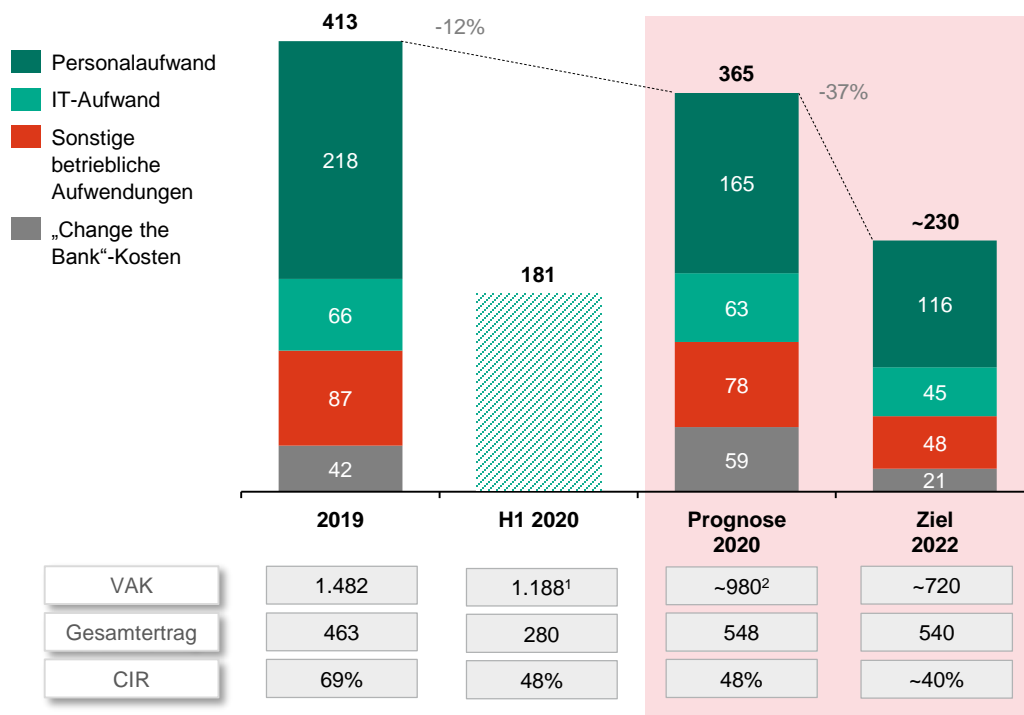
in BP, in Mrd. EUR



- Solide Zinsmargenentwicklung spiegelt strikte Fokussierung auf profitable Geschäfte, die Aufnahme von höhermargigeren, diversifizierten Engagements und niedrigeren Fundingkosten
- Darüber hinaus steigt der Anteil der rentablen, zinstragenden Assets deutlich an, z.B. erhebliche Verringerung des Liquiditätspuffers
- Nettozinsspanne stieg von 84 BP (2019) auf 120 BP (H1 2020) aufgrund Neuausrichtung der Bilanz und selektiveren Neugeschäfts
- Teilnahme an TLTRO vorteilhaft für Refinanzierungskosten in H1 2020
- Weiterer signifikanter Anstieg der Nettozinsspanne in Richtung EU-Marktdurchschnitt¹ erwartet
 - DE: 110 BP
 - EU: 150 BP

Deutliche Kostensenkung – Fokus auf Kostenmaßnahmen, gleichzeitige Investition in Modernisierung der IT

Schärfung des Geschäftsmodells wichtig für das Erreichen der Rentabilitätsziele
in Mio. EUR

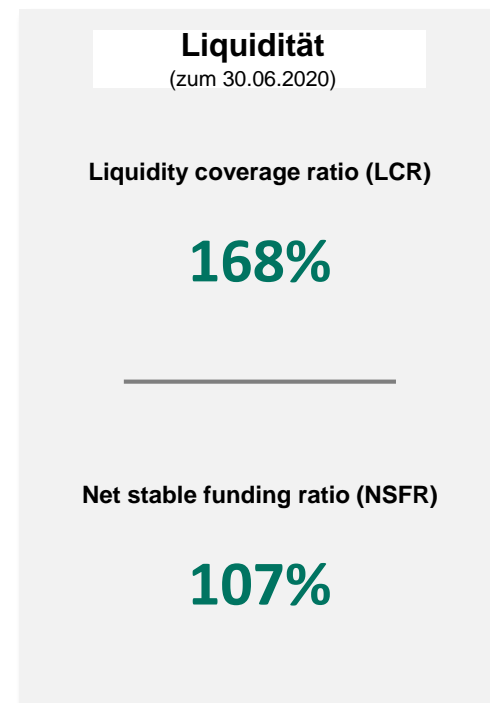
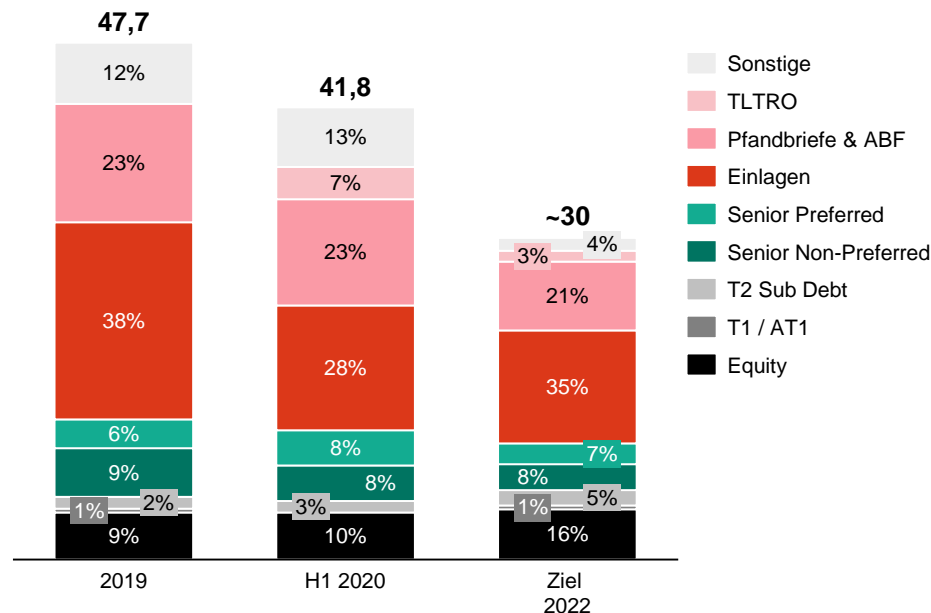


- Signifikante Reduzierung des Sachaufwands bei einer CIR von ca. ~40% (Ziel für 2022)
- Kostensenkungen werden durch Vereinfachung der Prozesse und Neugestaltung der Organisationsstruktur getrieben
- Prozesseffizienz wird durch Investitionen in IT-Landschaft und Digitalisierung unterstützt
- Abbau der VAK um 60% seit 2018 (1.716 VAK); 80% des geplanten VAK-Abbaus bereits vertraglich vereinbart (Stand H1 2020)

Verbesserte Struktur der Verbindlichkeiten – Robuste Liquiditätsposition bei deutlich reduzierten Refinanzierungskosten

Liquiditätsstruktur nach Finanzinstrumenten

in Mrd. EUR / in %



Geringere Fundingkosten durch Bilanzverkürzung und optimierter Passivstruktur

- Gesamte Fundingkosten zwischen 2018 und 2020 um 60% reduziert
- Fundingkosten spiegeln nicht nur eine verbesserte Preisgestaltung wider, sondern profitieren auch von einer stabileren Fundingstruktur. Der Anteil der Verbindlichkeiten mit Laufzeiten > 1 Jahr stieg zwischen 2018 und H1 2020 von 45% auf 56%
- **TLTRO** in Höhe von EUR 3,0 Mrd. zur Abfederung erhöhter Fundingkosten aufgrund COVID-19

Investorenpräsentation – IFRS Konzernergebnis H1 2020

Rating spiegelt hohe Kapitalisierung, deutlich risikobereinigtes Asset-Portfolio und hohen Liquiditätspuffer der HCOB wider

Wesentliche Kreditstärken

- ✓ Robuste und widerstandsfähige Kapitalisierung, weit über den regulatorischen Anforderungen
- ✓ Signifikantes De-Risking und Vereinfachung des Asset-Portfolios, untermauert durch die Veräußerung von Altlasten und konservatives Neugeschäft mit vorsichtiger Risikobereitschaft und verbesserter Diversifizierung inmitten makroökonomischer Unsicherheit
- ✓ Hohe Absicherung von Kreditrisiken
- ✓ Fortschritte bei der Diversifizierung der Refinanzierungsbasis, Verlängerung des Fälligkeitsprofils und Aufrechterhaltung eines erheblichen Liquiditätspuffers
- ✓ Bewiesene Expertise der Eigentümer mit Best Practices

Potenzialtreiber

- Beweis der zugrundeliegenden Geschäftsstärke, stetige Verbesserung der risikobereinigten Rentabilität
- Kontinuierliche Diversifizierung durch Verringerung der Konzentrationsrisiken von konjunkturabhängigen Assets
- Weitere Laufzeitverlängerung und diversifizierte Refinanzierung
- Aufnahme in den Einlagensicherungsfonds (ESF) des BdB (Bundesverband deutscher Banken)

Rating-Überblick ¹	Moody's	S&P
Emittenten-Ratings		
Einlagenrating	Baa2	–
Emittentenrating (langfristig)	Baa2 / Stable	BBB / neg. o. ²
Kurzfristige Verbindlichkeiten	P-2	A-2
Stand-alone Rating	ba2	bbb-
Emissionsratings (unbesicherte Emissionen)		
„Preferred“ Senior Unsecured Debt	Baa2	–
„Non-Preferred“ Senior Unsecured Debt	Baa3	–
Nachrangige Verbindlichkeiten (Tier 2)	Ba3	–
Emissionsratings (besicherte Emissionen)		
Öffentlicher Pfandbrief	Aa2	–
Hypothekendarpfandbrief	Aa2	–
Schiffspfandbrief	A3	–

Starke Finanzkennzahlen auf Höhe mit A-gerateten Wettbewerbern, robuste Kapitalisierung und solide Liquiditätsquoten

Wesentliche Kennzahlen	Quoten	HCOB		Wettbewerber							DE	EU
		H1 2020	Ziel-2022	1	2	3	4	5	6	7		
Kapital	CET1-Quote	21,7%	~20%	13,3%	13,4%	15,8%	19,8%	13,4%	18,5%	12,7%	14,5%	14,8%
	Leverage Ratio	9,9%	>10%	4,2%	4,7%	5,1%	./.	5,9%	7,3%	4,7%	4,8%	5,5%
Asset-Qualität	NPE/NPL-Quote	3,2% ¹	~2% ¹	1,4%	0,8%	0,9%	4,3%	1,6%	3,0%	4,0%	1,3%	2,7%
Liquidität	LCR	168%	>140%	144%	127%	>150%	>100%	209%	270%	214%	149%	150%
Rentabilität	CIR	48%	~40%	87%	83%	46%	59%	43%	54%	54%	84%	64%
	RoE²	3,3%	>9%	-0,4%	-0,9%	1,6%	0,0%	7,3%	0,3%	2,0%	-0,2%	5,8%
Langfristiges Rating	Moody's / S&P	Baa2 / BBB	Baa1 / BBB+	A3 / BBB+	A1 / BBB+	- / A-	A3 / -	A2 / -	Baa1 / BBB+	Baa3 / BBB		
Rentabilität	✓	Klarer Kurs auf nachhaltige Rentabilität durch selektives Neugeschäft, Bilanzoptimierung und niedrigere Refinanzierungskosten										
Kapital	✓	Robuste Kapitalausstattung, weit über dem Durchschnitt höher gerateter Wettbewerber, untermauert durch weiteres De-Risking und eine positive Ertragsentwicklung										
Asset-Qualität	✓	Solides und leistungsfähiges Portfolio mit überschaubarem Engagement in COVID-19 betroffenen Sektoren, das von weiterem De-Risking und hoher Verlustabdeckung profitiert										
Liquidität	✓	Substantielle und hochwertige Liquiditätspuffer bieten ein robustes Polster für den laufenden Transformationsprozess										

Ausweitung des Geschäfts, unterstützt durch verbesserte Rentabilität, robuste Kapitalposition und solide Liquidität in Verbindung mit einem verlässlichen Kurs zur Aufnahme in den BdB, wird Ratings weiter nach oben treiben

sustainability@hcob – Verpflichtung gegenüber ESG



- Um die Nachhaltigkeit bei der Hamburg Commercial Bank aus gesellschaftlicher, geschäftspolitischer und regulatorischer Sicht ganzheitlich zu etablieren, wurde ein interdisziplinäres Projekt unter der Schirmherrschaft des CEO aufgesetzt
- Ziel dieses Projekts ist es, konkrete Handlungsempfehlungen für die zukünftige strategische Ausrichtung der Hamburg Commercial Bank zu erarbeiten, wobei der Schwerpunkt auf den Chancen und Risiken im Zusammenhang mit ESG-Faktoren liegt
- Die diesbezügliche Positionierung der Hamburg Commercial Bank wird im Einklang mit gesellschaftlichen Zielen stehen, wie sie in den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG), im Pariser Klimaabkommen und den einschlägigen nationalen Rahmenwerken formuliert wurden

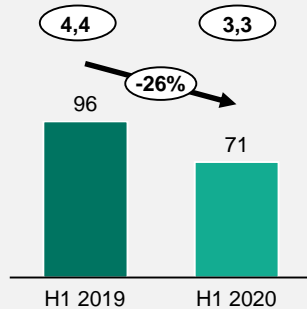
- ✓ Adoption und Umsetzung von Vorschriften und Rahmenwerken
- ✓ ESG-Kriterien wurden in Kreditstandards aufgenommen, eine „Black List“ wurde etabliert
- ✓ Bewertung durch Rating-Agenturen in Bezug auf Nachhaltigkeit wurde initiiert
- ✓ Ganzheitliche Strukturen der Unternehmensführung in Bezug auf ESG werden entwickelt
- ✓ „Charta der Vielfalt“ als ein klares Statement im Mai 2020 unterzeichnet
- ✓ Website der HCOB enthält nun einen eigenen Bereich zum Thema Nachhaltigkeit

Der zusammengefasste gesonderte nicht finanzielle Bericht (gemäß §§ v315b, 315c i.V.m. §§ 289b bis 289e HGB) ist auf der Website der Bank unter <https://www.hcob-bank.de/en/investoren/konzernberichterstattung/konzernberichterstattung> verfügbar und nicht Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts.

Finanzkennzahlen H1 2020 – Starke Finanzkennzahlen als gute Basis für eine weiterhin erfolgreiche Transformation

Ergebnis vor Steuern & RoE

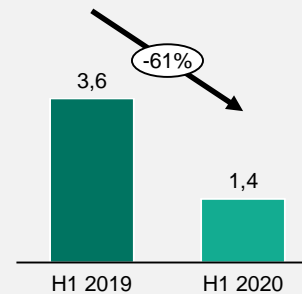
in Mio. EUR / %



- Positives Ergebnis trotz COVID-19 Belastungen
- Erhöhter Gesamtertrag und weitere Kostenreduzierung. Jahresbeitrag für Bankenabgabe und Einlagensicherung vollständig verbucht
- Rückgang des Ergebnis vor Steuern ist auf Risikovorsorge (die im Vorjahr von Netto-Auflösung profitierte) und einem negativen FVPL-Ergebnis zurückzuführen

Brutto-Neugeschäft

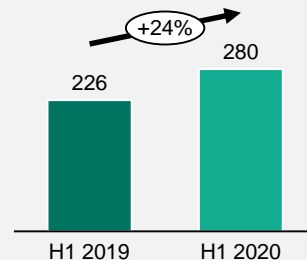
in Mrd. EUR



- De-Risking-Strategie mit deutlicher Reduzierung des Neugeschäfts, einem selektiveren Ansatz bei der Kreditverlängerung und einer Verringerung bei revolving Kreditlinien, insbesondere in Corporates
- Dies trägt auch zu einer weiteren Verbesserung der Konzentrationsrisiken in den einzelnen Assetklassen bei

Gesamtertrag

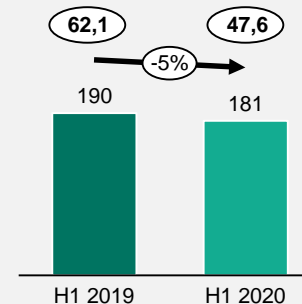
in Mio. EUR



- Zinsüberschuss von EUR 351 Mio. höher als erwartet (VJ: EUR 230 Mio.), spiegelt weitere Verbesserung der Rentabilität des Neugeschäfts und einen Rückgang der Fundingkosten
- Neubewertung von hybriden Instrumenten mit positivem Effekt im Zinsüberschuss von EUR 74 Mio.
- Negatives Ergebnis aus FVPL von EUR -149 Mio.
- Provisionsüberschuss stabil bei EUR 27 Mio. (VJ: EUR 28 Mio.)

Verwaltungsaufwand & CIR

in Mio. EUR



- Geringerer VWA durch Kostensenkungsmaßnahmen
- Verbesserte CIR auch aufgrund höherer Erträge
- Personalaufwand von EUR -87 Mio. (VJ: EUR -105 Mio.)
- Sachaufwand von EUR -90 Mio. (VJ: EUR -80 Mio.) aufgrund von zukunftsgerichteten Projekten (im Wesentlichen IT)
- Abschreibungen von EUR -4 Mio. (VJ: EUR -5 Mio.)

GuV H1 2020 – Gesunde Entwicklung operativer Erträge (Zins- und Provisionsüberschuss) trotz COVID-19

GuV Überblick (in Mio. EUR, IFRS) ¹	HCOB		Veränderung in %
	6M 2020	6M 2019	
Zinsüberschuss	351	230 ¹	53
Provisionsüberschuss	27	28	-4
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	2	-4	>100
Ergebnis aus FVPL-kategorisierten Finanzinstrumenten	-149	-37	>-100
Ergebnis aus Finanzanlagen	5	4 ¹	25
Ergebnis aus dem Abgang von AC-kategorisierten finanziellen Vermögenswerten	44	5	>100
Gesamtertrag	280	226	24
Risikovorsorge	-94	25	>-100
Verwaltungsaufwand	-181	-190	-5
Sonstige betriebliche Erträge	100	80	25
Aufwendungen für regulatorische Anforderungen, den Einlagensicherungsfonds und Bankenverbände	-29	-37	-22
Nettoergebnis aus Restrukturierung und Transformation	76	104	-27
Ergebnis aus Restrukturierung und Transformation	-5	-8	38
Ergebnis vor Steuern	71	96	-26
Ertragsteueraufwand	-67	-91	-26
Konzernergebnis	4	5	-20

H1 2020 Anmerkungen

- Zinsüberschuss (EUR 351 Mio.) steigt im Vorjahresvergleich um 53%
- Provisionsüberschuss (EUR 27 Mio.) stabil dank konstanter Gebühreneinnahmen trotz geringerm Neugeschäftsvolumen
- FVPL (EUR -149 Mio.) von Bewertungseffekten geprägt
- Ergebnis aus Finanzanlagen (EUR 49 Mio.) gestützt durch Verkauf von Wertpapieren
- Angemessene Risikovorsorge (EUR -94 Mio.) enthalten insbesondere EWB der Stufe 3 (EUR -64 Mio.) bei gleichzeitig hohem Risikovorsorgebestand von EUR 824 Mio. (JE 2019: EUR 761 Mio.)
- Verwaltungsaufwand (EUR -181 Mio.) gemäß Plan um 5% gg. Vj. reduziert
- Sonstiges betriebliches Ergebnis gestützt durch Gebäudeverkauf (EUR 71 Mio.)
- Regulatorische Aufwendungen (EUR -29 Mio.) u.a. durch Gesamtjahres-Rückstellungen für Bankenabgabe und Einlagenfonds
- Ergebnis nach Steuern (EUR 4 Mio.) nach hoher Steuerbelastung aufgrund der geringeren latenten Steueransprüche

Bilanz – Systematische weitere Reduzierung der Bilanzsumme

Bilanz (in Mio. EUR, IFRS)	6M 2020	2019	Veränderung in %
Barreserve	2.206	4.850	-55
Forderungen an Kreditinstitute	2.033	2.521	-19
Forderungen an Kunden	28.279	30.708	-8
Risikovorsorge	-777	-708	10
Handelsaktiva	2.477	2.663	-7
Finanzanlagen	6.113	6.100	0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	465	355	31
Übrige Aktiva	961	1.223	-21
Summe Aktiva	41.757	47.712	-12
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7.938	5066	57
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	17.576	23.966	-27
Verbriefte Verbindlichkeiten	6.624	7.845	-16
Handelspassiva	1.656	1.946	-15
Rückstellungen	1.323	1.699	-22
Nachrangkapital	1.070	1.349	-21
Eigenkapital	4.362	4.350	0
Übrige Passiva	1.208	1.491	-19
Summe Passiva	41.757	47.712	-12

H1 2020 Anmerkungen

- Im Rahmen der De-Risking-Strategie wurde die Bilanzsumme der HCOB Group wie geplant weiter verringert und lag damit um fast EUR 6 Mrd. unter dem Vorjahreswert (Rückgang um ca. 12%); der Rückgang spiegelt sich in fast allen wesentlichen Bilanzpositionen wider
- Bei den Aktiva wird dies besonders in der Barreserve deutlich (Rückgang spiegelt kontinuierliche Optimierung der soliden Liquiditätsposition der Bank mit einer LCR von 168% wider) sowie bei den Forderungen an Kunden
- Auf der Passivseite ist der Rückgang insbesondere bei den Verbindlichkeiten ggü. Kunden evident, aber auch bei den verbrieften Verbindlichkeiten
- Deutlicher Anstieg der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten aufgrund der angepassten Refinanzierungsstrategie. In Reaktion auf die Situation an den Finanzmärkten im Zusammenhang mit der Coronapandemie in der ersten Jahreshälfte 2020 wurden zur Optimierung von Fundingkosten auch langfristige Offenmarktgeschäfte genutzt

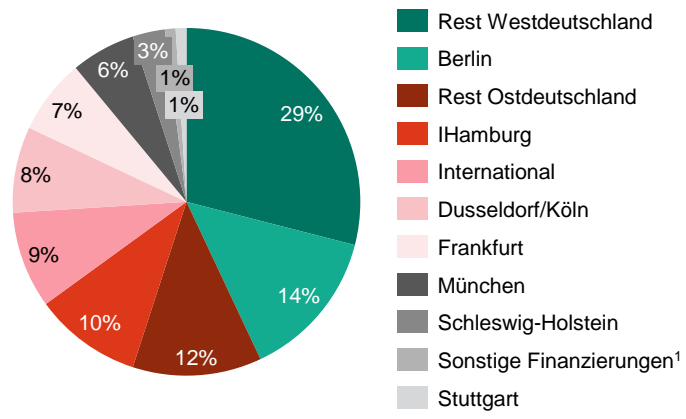
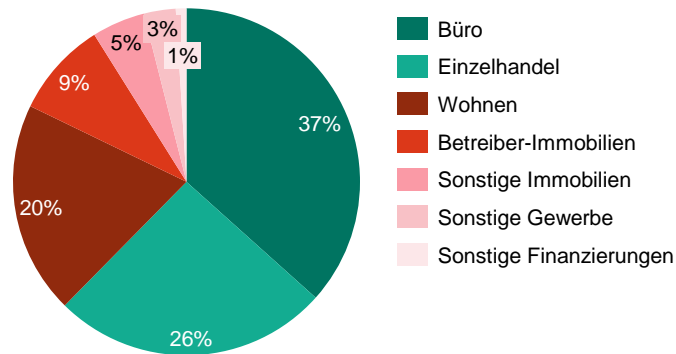
Segmentüberblick

in EUR Mio., IFRS	Corporates & Structured Finance		Real Estate		Shipping		Diversified Lending & Markets		Other and Reconciliation		Group	
	H1 2019	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019	H1 2020	H1 2019	H1 2020
Gesamtertrag	101	143	101	126	58	40	11	2	-45	-31	226	280
Risikovorsorge	-23	-113	-42	-49	88	66	2	-	-	2	25	-94
Verwaltungsaufwand	-82	-71	-60	-70	-39	-35	-10	-6	1	1	-190	-181
Ergebnis vor Steuern	-29	-52	36	-4	100	66	1	-3	-12	64	96	71
Ergebnis vor Steuern und Risikovorsorge	-6	61	78	45	12	0	-1	-3	-12	62	71	165

in EUR Mrd., IFRS	2019	H1 2020	2019	H1 2020	2019	H1 2020	2019	H1 2020	2019	H1 2020	2019	H1 2020
Bilanzsumme	12,3	11,0	12,5	11,5	4,6	4,5	17,1	13,7	1,2	1,1	47,7	41,8
Segment Portfolio EaD	13,6	12,3	13,9	12,6	5,2	4,9	15,3	12,7	0,4	0,3	48,6	42,7

Real Estate – Hoher Diversifikationsgrad nach Segment und Region, großes Alt-Engagement (NPE) zum Abbau vorgesehen

Portfolio (12,6 Mrd. EUR) nach Segment und Region
in %

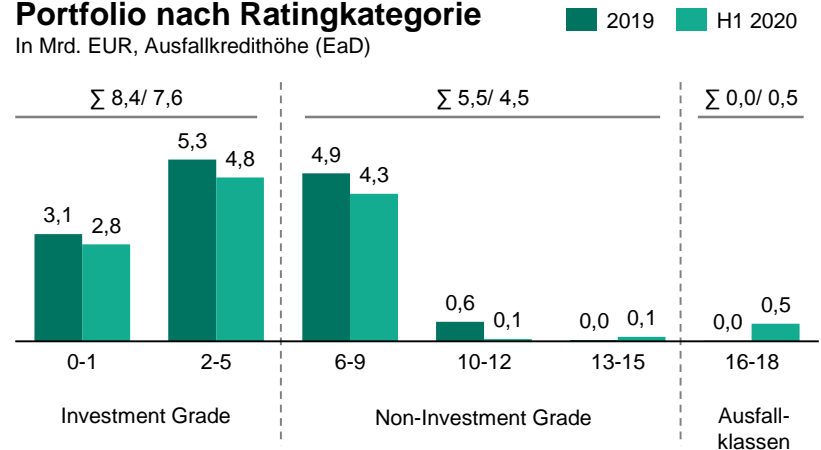


Anmerkungen

- Über die letzten Jahre wurde ein gut diversifiziertes und solides Portfolio aufgebaut – hoher Portfolioanteil im deutschen Markt
- Umsichtiges Neugeschäft – solide Verlusthistorie in den vergangenen Jahren
- Portfolio von EUR 12,6 Mrd. EaD, davon EUR 7,6 Mrd. (60%) Investment Grade EUR 11,9 Mrd. (94%) in den Ratingkategorien 0 bis 9²
- NPE-Quote von 4,1% mit einem NPE von EUR 513 Mio.², exklusive Einzelengagement (EUR 456 Mio.) NPE von EUR 57 Mio.
- NPE-Abdeckungsgrad_{AC} von 33,4%²

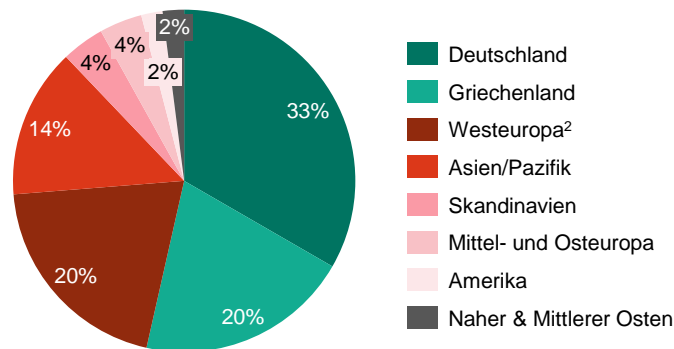
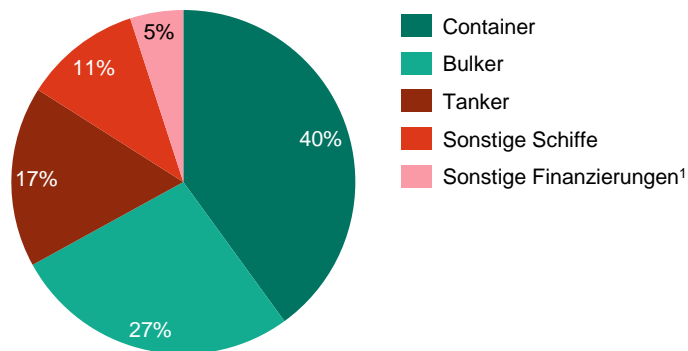
Portfolio nach Ratingkategorie

In Mrd. EUR, Ausfallkredithöhe (EaD)



Shipping – Strukturelle Verbesserungen der Portfolioqualität

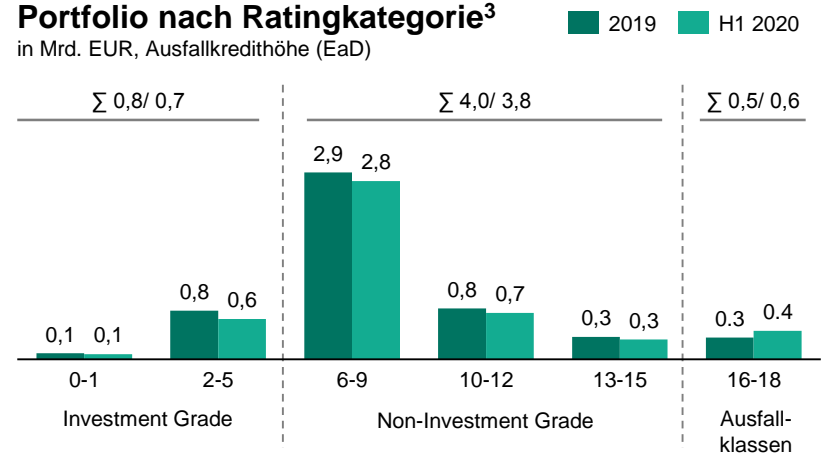
Portfolio (4,9 Mrd. EUR) nach Segment und Region in %



Anmerkungen

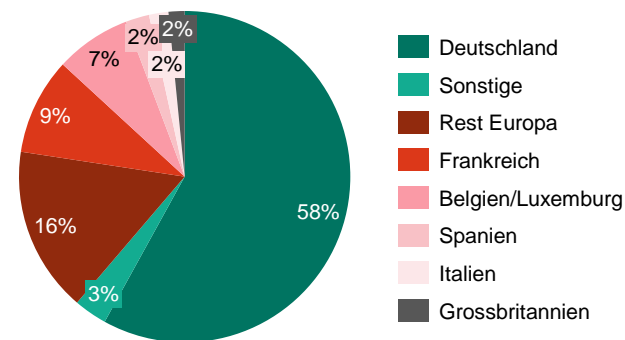
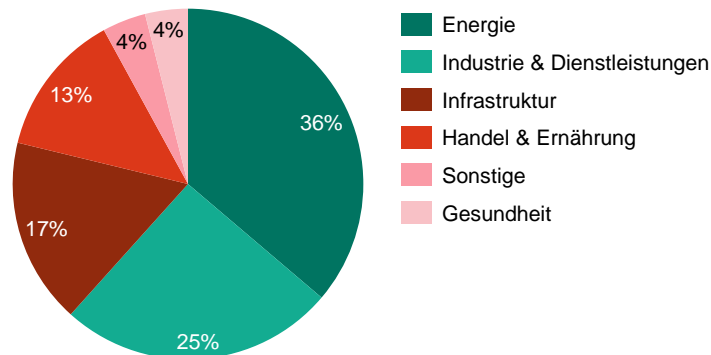
- Deutlich verbessertes und diversifiziertes Portfolio
- Nach wie vor solide Risikoabdeckung, auch nach Auflösung von PoWB/ Erfassung von EWB in Stufe 3
- Kein Engagement, im mit hohen Corona-Risiken behafteten Kreuzfahrtsektor, lediglich EUR 95 Mio. zugesagt für 2021 / 95% ECA-Deckung
- Shipping Portfolio von EUR 4,9 Mrd. EaD, davon EUR 0,8 Mrd. (14%) Investment Grade, EUR 3,5 Mrd. (70%) in den Ratingkategorien 0 bis 9³
- NPE-Quote von 9.0% mit einem NPE (ohne Sonstige) von EUR 442 Mio.³
- NPE-Abdeckungsgrad_{AC} von 58,3%³

Portfolio nach Ratingkategorie³ in Mrd. EUR, Ausfallkredithöhe (EaD)



Corporates & Structured Finance – Gut diversifiziert in Bezug auf Sektoren, solide Portfolioqualität

Portfolio¹ (11,1 Mrd. EUR) nach Segment und Region in %

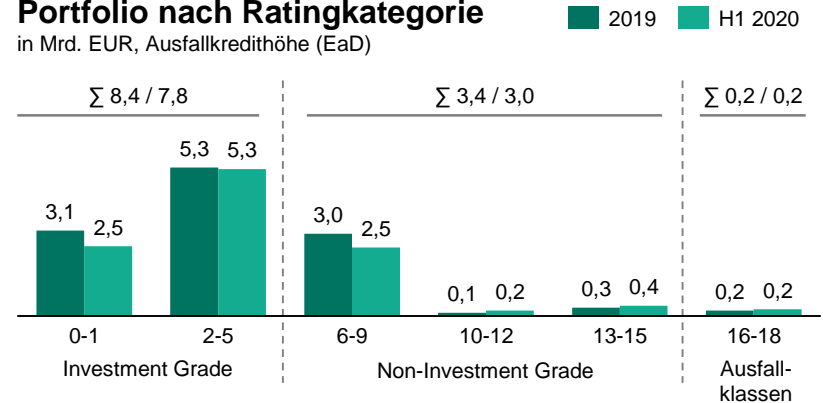


Anmerkungen

- Keine wesentlichen Konzentrationen auf bestimmte Branchen oder Unternehmen
- Exposure im strukturell schwächeren Automobilssektor ist relativ gering und wird weiter verringert
- Portfolio von EUR 11,1 Mrd. EaD, davon EUR 7,8 Mrd. (70%) Investment Grade, EUR 10,3 Mrd. (93%) in den Ratingkategorien 0 bis 9²
- NPE-Quote von 3,5% (Corporate Banking & Advisory)/ 1,0% (Structured Finance) mit einem NPE von EUR 179 Mio.² bzw. EUR 59 Mio.²
- NPE-Deckungsgrad_{AC} von 71% (Corporate Banking & Advisory)/ 72% (Structured Finance)²

Portfolio nach Ratingkategorie

in Mrd. EUR, Ausfallkredithöhe (EaD)



Investorenpräsentation – IFRS Konzernergebnis H1 2020

Diversified Lending – Neues Geschäftsfeld implementiert

Portfolio – Geschäftsabschlüsse (EUR 192mn) nach Währungen und Rating

in %¹



- Portfolios darauf ausgerichtet, internationale Marktopportunitäten wahrzunehmen
- In Primär- und Sekundärmärkten aktiv
- Fokus auf anderen europäischen Ländern (75%) und USA (25%)
- Verlagerung des Pipeline-Fokus aufgrund von Corona in rezessionsresistenten Sektoren
- Geschäftsabschlüsse in Schweden, UK, Schweiz & USA

Kontakte

Stefan Ermisch
CEO

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Ian Banwell
COO

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Oliver Gatzke
CFO

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Ralf Löwe
Head of Treasury

Tel.: +49 (0) 40 3333 25421
investor-relations@hcob-bank.com

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Martin Jonas
Head of Investor Relations

Tel.: +49 (0) 40 3333 11500
investor-relations@hcob-bank.com

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Felix von Campe
Treasury/Investor Relations

Tel.: +49 (0) 431 900 25205
investor-relations@hcob-bank.com

Hamburg Commercial Bank AG
Martensdamm 6
24103 Kiel

Abkürzungen und Definitionen

ABF

Asset-based Funding

BdB

Bundesverband deutscher Banken

BRRD

Bank Recovery and Resolution Directive

CCO

Chief Clients and Products Officer

CEO

Chief Executive Officer

CET1 (Common Equity Tier 1)

Quotient aus dem Tier 1-Kernkapital ohne hybride Instrumente und der Summe der RWA, ausgedrückt in %

CFO

Chief Financial Officer

CIO

Chief Executive Officer

CIR (Cost-Income-Ratio)

Verwaltungsausgaben in % des Gesamtertrags zzgl. sonstige betriebliche Erträge

COO

Chief Operating Officer

CRO

Chief Risk Officer

CSR

Corporate Social Responsibility

CTO

Chief Technical Officer

DSGV

Deutscher Sparkassen- und Giroverband

EaD

Exposure at Default: Ausfallkredithöhe

EdB

Entschädigungseinrichtung deutscher Banken

VAK

Full-time equivalent: Vollzeitbeschäftigte, VAK

IFRS

International Financial Reporting Standards: Internationale Rechnungslegungsstandards

LCR (Liquidity Coverage Ratio)

Liquiditätsdeckungsgrad (Liquiditätspuffer für den Fall eines kurzfristigen akuten Liquiditätsengpasses von mehr als 30 Tagen) Die LCR beschreibt das Verhältnis von hochliquiden Aktiva zu Cash Outflows (netto) in den nächsten 30 Tagen. Sie wird auf Konzernebene berechnet und dient der internen Steuerung. Die LCR wird ohne Berücksichtigung des Institutsschutzes berechnet, d.h. unter Berücksichtigung der Begrenzung der Einlagensicherung für Kundeneinlagen auf EUR 100.000 je Kunde.

LLP

Loan Loss Provisions: Risikovorsorge

M&A

Mergers & Acquisitions

NPE Ratio (Non Performing Exposure)

Misst die Summe der Risikopositionen (EaD, Exposure at Default) von säumigen Kreditnehmern als Prozentsatz der Summe der Risikopositionen der Bank.

NSFR (Net Stable Funding Ratio)

Wurde eingeführt, um die strukturelle Liquidität zu gewährleisten. Die NSFR beschreibt das Verhältnis der verfügbaren stabilen Finanzierungsbeträge zur erforderlichen stabilen Finanzierung

RoE (Return on Equity)

Die Renditekennzahl RoE wird als Verhältnis des Gewinns vor Steuern zum durchschnittlichen in der Bilanz ausgewiesenen Eigenkapital berechnet. Die risikobereinigte Zuordnung des in der Bilanz ausgewiesenen durchschnittlichen Eigenkapitals wird auf der Grundlage aufgrund regulatorischer Anforderungen gebundenen Eigenkapitals ermittelt.

Haftungsausschluss

Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen und sonstigen Informationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden. Diese Präsentation ersetzt weder eigene Marktrecherchen noch sonstige Informationen oder Beratung, insbesondere rechtlicher, steuerrechtlicher oder finanzieller Art. Diese Präsentation enthält nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen, insbesondere für Anlageentscheidungen, wesentlichen Angaben und kann von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Es handelt sich weder um ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Anlagenformen der Hamburg Commercial Bank AG oder anderer Gesellschaften noch um eine dahingehende Beratung oder Empfehlung und insbesondere um keinen Prospekt. Anlagenentscheidungen im Hinblick auf Wertpapiere oder sonstige Anlageformen der Hamburg Commercial Bank AG oder anderer Gesellschaften sollten nicht auf diese Präsentation gestützt werden. Die Hamburg Commercial Bank AG weist daraufhin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für professionelle Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die Hamburg Commercial Bank AG recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen Quellen bezogen hat. Die Hamburg Commercial Bank AG hält die verwendeten Quellen grundsätzlich für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Eine eigenständige Kontrolle der sachlichen Richtigkeit der einzelnen Informationen aus diesen Quellen durch die Hamburg Commercial Bank AG fand nicht statt.

Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der Hamburg Commercial Bank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Aufstellung der Schätzung bzw. Prognose darstellen. Zukunftsbezogene Angaben sind mit unbeeinflussbaren Risiken und Unsicherheiten verbunden; eine Vielzahl von Faktoren (z.B. Marktschwankungen, unerwartete Marktentwicklungen in Deutschland, EU oder USA etc.) kann dazu führen, dass sich eine zukunftsbezogene Aussage später nicht bewahrheitet. Die Hamburg Commercial Bank AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation enthaltenen Angaben zu aktualisieren.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die Hamburg Commercial Bank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen. Weder die Hamburg Commercial Bank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für unmittelbare oder mittelbare Verluste und sonstige Schäden haftbar gemacht werden, die durch die (auch auszugsweise) Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Dieses Dokument darf allgemein nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern genutzt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren. Die Hamburg Commercial Bank AG weist darauf hin, dass die Präsentation für den Empfänger bestimmt ist und eine Weitergabe der vorliegenden Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte nicht zulässig ist. Diese Präsentation darf insbesondere nicht zu Werbezwecken verwendet werden. Schäden, die der Hamburg Commercial Bank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die Hamburg Commercial Bank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

Steuerungssystem und definierte Steuerungsgrößen des IFRS-Konzerns

Das integrierte Steuerungssystem der Bank ist darauf ausgerichtet, die zentralen Werttreiber zielgerichtet zu steuern. Dafür nutzt die Bank (welche bis 4. Februar 2019 als HSH Nordbank AG firmierte) ein risikoadjustiertes Kennzahlensystem, das eine einheitliche und effektive Steuerung der Gesamtbank sicherstellt. Die Steuerung des Hamburg Commercial Bank Konzerns erfolgt dabei im Wesentlichen auf der Basis von Konzernzahlen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. nach einschlägigen bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Im Rahmen der Lageberichterstattung konzentriert sich die Bank auf die bedeutsamsten Steuerungskennzahlen zu den einzelnen Werttreibern des IFRS-Konzerns. Dabei liegt der Fokus zum einen auf der Entwicklung dieser Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr und zum anderen auf deren erwarteter Entwicklung. Der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019 enthält weitere Informationen zum Steuerungssystem und den definierten Steuerungsparametern der Hamburg Commercial Bank sowie weitere Offenlegungen.

Investorenpräsentation – IFRS Konzernergebnis H1 2020